

GMW

GERMAN WORLD

BILINGUAL MAGAZINE

Automotive

VW's Downfall

You find Franoszek's
German interview on
page 1&2 and the English
one on page 3.

A Berliner in Hollywood:

Nina Franoszek

On the Art of Acting and the Business of Entertainment

Eine Berliner in Hollywood:

Nina Franoszek über Schauspielkunst und Unterhaltung als Geschäft

FALL 2015

\$3.50 / ISSUE | \$12.95 / YEAR (USA) | ISBN 1558-7568

YOUR SOURCE OF GERMAN-AMERICAN NEWS IN THE US

NINA FRANOSZEK

BY PETRA SCHÜRMAN

„HEIMAT TRAGE ICH IM HERZEN. ABER SEITDEM ICH AUCH IM AUSLAND LEBE, SETZE ICH MICH UMSO MEHR MIT MEINER DEUTSCHEN HEIMAT UND DEM DEUTSCHEN FILM AUSEINANDER.“

-Nina Franoszek auf Casting-Network.de

Die Rollen, die sie spielt, könnten unterschiedlicher nicht sein. Egal, ob sie in Deutschland als Psychologin Ute Dannowski in der preisgekrönten Serie „Weißensee“ vor der Kamera steht, in Amerika als Schwedin Greta „Mad Men“ aufmischt oder sich als Frau Engel in „Wolfenstein: The New Order“ in der virtuellen Realität bewegt, Nina Franoszek wirkt authentisch und überzeugend.

Die gebürtige Berlinerin und Grimme-Preisträgerin hat es geschafft, nicht nur in Deutschland seit mehr als zwanzig Jahren immer wieder für Theater-, Fernseh- und Filmproduktionen engagiert zu werden, sondern auch in Amerika Fuß zu fassen - ob als Schauspielerin, Regisseurin, Produzentin oder Acting Coach. Dafür pendelt sie regelmäßig zwischen ihrem Zuhause in Berlin und Los Angeles hin und her.

Seit zwei Jahren unterrichtet sie außerdem im Rahmen des MFA Film Studiengangs an der New York Film Academy in Los Angeles, ein maßgeschneidertes Schauspiel Seminar für Regisseure.

Darüber hinaus entwickelte sie ein effizientes Karriereplan-Seminar für deutsche Schauspieler, die in Amerika arbeiten möchten. Zu ihren Klienten zählt u. a. Heidi Klum, die sie als „Hollywood Acting Coach“ für „Germany's Next Top Model“ engagierte.

Was ist das Geheimnis von Nina's beruflichem Erfolg? Was unterscheidet ihre Arbeit in Amerika von der in Deutschland? Wie geht sie mit Konkurrenz um?

Eine Berliner in Hollywood

„Konkurrenz für Schauspieler gibt es eigentlich nicht,“ ist Ninas verblüffende Antwort, als ich sie zum Gespräch in Los Angeles treffe. „Es ist eine Sache der Chemie. Mein Rat: Sei so einzigartig wie Du bist. Und dann lasse Dich von denen finden, die Deine Einzigartigkeit suchen.“

Es ist elementar, so fährt sie fort, seine eigene Essenz und Ausstrahlung zu kennen, und zu wissen, wie man auf sein Publikum wirkt. Gründliche Hintergrundrecherche, bevor man zu einem Vorsprechen geht, ist essentiell für einen erfolgreichen Auftritt vor einem Casting Director. Um auf lange Zeit erfolgreich im Filmgeschäft zu sein, sei es auch sehr wichtig, sich mit neuen Trends in Politik und Gesellschaft zu beschäftigen, denn diese beeinflussen neue Filmprojekte. Sollte Hillary Clinton Präsidentin werden, so Ninas Einschätzung, wird die Filmbranche mit viel mehr Rollen für selbstbewusste Frauen über 50 reagieren.

„Man muss den Zeitgeist erkennen und sich entsprechend weiter entwickeln um kontinuierlich engagiert zu werden,“ erklärt Nina.

Diese Erkenntnisse gibt sie auch in ihren sechswöchigen Trainingsseminaren für deutsche Schauspieler weiter, die eine internationale Karriere anstreben. Den eigenen Marktwert richtig einzuschätzen sei das A & O. „In Deutschland wird die Schauspielerei als eine höhere Kunst angesehen, die vom Staat gefördert wird. In Amerika geht es um Unterhaltung als Geschäft. Und je beliebter ein Star, so besser das Geschäft,“ sagt sie klar. „Nicht umsonst spricht man in Amerika vom Entertainment Business und in Europa von der Schauspielkunst.“

„Ich wollte nie auswandern. Ich habe einfach nur meinen Spielkreis erweitert,“ so Franoszek in einem Interview mit Casting-Network.de. Nina, die in Hannover an der Hochschule für Musik und Theater studierte, hatte kein wirkliches Interesse daran, in Amerika zu arbeiten. Doch durch Zufall wurde sie für eine Rolle in „Buster’s Bedroom“ entdeckt, in der sie an der Seite von Geraldine Chaplin und Donald Sutherland spielte. Danach kamen weitere internationale Rollenangebote. Seit mehr als 20 Jahren spielt sich ihr Leben zwischen Berlin, Hollywood und den verschiedensten Drehorten ab. Sie ist Mitglied der Deutschen Filmakademie und seit 2007 Jurorin der International Emmy Awards. In Deutschland gründete sie 2006 mit Kollegen den Bundesverband für Film- und Fernsehschauspieler, der sich, wie die Screen Actor Guild in den USA, für die Rechte von Schauspielern einsetzt.

In Los Angeles organisiert sie seit über einem Jahr zusammen mit Corina Danckwerts (Produzentin und ehemals West Coast Representative of German Films Service + Marketing) einen exklusiven monatlichen *Think Tank* für deutschsprachige Profis der Hollywood Filmindustrie. Die beiden haben damit eine Plattform kreiert, die dem kreativen Gedankenaustausch um internationale Film- und Koproduktionen dient, und die bei Regisseuren, Produzenten, Schauspielern, Kameraleuten, Komponisten ect. auf große Resonanz stößt.

Als Schauspielerin, lässt sich Nina, die schon mit 23 Jahren ein festes Theater-Engagement in Bielefeld bekam, immer wieder auf neue Herausforderungen ein. Ihre Faszination gilt derzeit ihrer Arbeit als „Motion Capture Actor“. Im cineastischen Videospiel „Wolfenstein: The New Order“ spielt sie die weibliche Hauptrolle „Frau Engel“ im „Quentin Tarantino Stil“.

„Die Film- und die Videospiel-Industrien wachsen zusammen,“ so Nina. „Die Arbeit als Motion Capture Actor ist extrem spannend, weil sie Höchstleistung vom Schauspieler verlangt –die physikalische Bandbreite der Bühnenkunst, nuanciertes Filmschauspiel und Kampfsport treffen im präzisen Ausdruck des Extreme Close Up’s in jedem Moment aufeinander, während man der Rolle ihre Stimme verleiht und ihre Bewegungen im Motion Capture Anzug, mit voller Filmausstattung am Leib, kreiert.“

„Ich sehe hier die Zukunft der Branche und halte zusammen mit Keri Kukrai von Raw Science und dem Psychologen Skip Rizzo von der University of Southern California, der u.a. die virtuelle Realität zur Überwindung von Traumata einsetzt, Arbeitskreise zum Thema Psychologie, Emotionen und Storytelling in der virtuellen Welt ab.“

„Die Erfahrung in der virtuellen Realität ist ganzheitlich,“ so Nina, „man ist nicht nur Zeuge des Geschehens sondern interaktiv mitten drin.“

Das eröffnet ungeahnte Möglichkeiten, den Spielteilnehmer emotional zu manipulieren, aber auch die Chance sie, wie mit jeder guten Kunst, zutiefst zu berühren oder - im Falle eines traumatisierten Menschen - sogar zu heilen.“

Ob sie nun an ihrer eigenen Schauspielkarriere oder der anderer arbeitet oder durch ihr Schaffen das Leben anderer positiv beeinflusst: Nina Franoszek ist einfach eine faszinierende Berliner in Hollywood. ■



Franoszek as Dominique Rouget in HBO's "The Brink"



Franoszek playing "Martha"



Photo: © Joachim Cern

"Tatort"
Nina photographed by © Andreas Neubauer.



„HOME IS WHERE MY HEART IS - BUT SINCE I HAVE LIVED ABROAD I REFLECT MORE ON MY GERMAN ROOTS AND GERMAN CINEMA.“
- Nina Franoszek on Casting-Network.de



Photo: private

In Cannes.





Nina as Frau Engel in "Wolfenstein."

The characters that she plays could not be more diverse – no matter if she portrays the psychologist Ute Dannowski in the award-winning German series "The Weissensee Saga," plays Swedish Greta in "Mad Men" or moves to virtual reality as Frau Engel in the controversial video game "Wolfenstein – The New Order," Nina Franoszek is always authentic and very convincing.

The Berlin native, who was awarded the Grimme Prize (Germany's Emmy Award) in 1998 for "Sardsch" has worked for more than 20 years in German theater, TV and film productions, and even built a career as actor, producer, director and coach in the U.S. She commutes regularly between her homes in Berlin and Los Angeles.

She has taught the MFA Film Acting Program for directors at the New York Film Academy in Los Angeles for two years. Additionally, she developed her own exclusive career-seminar for German actors, who want to work in Hollywood. Her clients include, among others, Heidi Klum who hired her as "Hollywood Acting Coach for "Germany's Next Top Model."

So what is Nina's secret to having such a long active career in the international film industry? What are the main differences between working in the U.S vs. Germany? How does she deal with the competition?



Nina motion capture acting for "Wolfenstein."



Coaching work with Heidi Klum for "Germany's Next Top Model."



Nina as Greta in "Mad Men."



Nina in a scene of "Martha."



Meeting Nina for an interview in Culver City.

NINA FRANOSZEK

A Berliner in Hollywood

"**A**ctually, there is no such thing as competition for actors," says Nina as we chat in Los Angeles. "It's all about the right chemistry. My advice to young actors? Be as unique as you are, and then let those find you who are searching exactly for your uniqueness."

It sounds simple but according to Nina, it is a continuing process to keep developing your unique personality, to have a clear idea of your strengths and to know how you are perceived as an actor by the audience. The key element to success is constant, diligent work. Before going to an audition, she recommends doing background research on the project, the production and the casting director in order to see how your personality matches what the producers are looking for.

"Film professionals need to be in tune with the current zeitgeist and strive at evolving constantly as an artist in order to have a chance," Nina adds.

She recommends that actors always stay up on current trends in politics and other news, and always observe what's going on in society. For example: Should Hillary Clinton become president, more roles will pop up for self-confident women over 50, according to Nina.

This and much more are the topics of her six-week training seminars for German actors, who aspire an international career. According to Nina, the key is to have a realistic idea about one's own value for the American film industry. "In Germany, acting is considered a higher form of art, which is supported and often subsidized by the government. In America, acting is a form of entertainment, which is a business. There is a reason why we talk about the entertainment business in the U.S. and the "Schauspielkunst" – the art of acting – in Europe."

"I never intended to emigrate," she explains, "I simply broadened my horizons."

Franoszek, who received her MFA from the University of Music, Drama and Media Hanover had no interest in working in the U.S. However, she happened to ride her bicycle in Berlin and the line producer of "Buster's Bedroom" drove by and invited her to audition for the movie, and shortly after she was cast to play alongside Geraldine Chaplin and Donald Sutherland. Other projects, mainly German-American co-productions, followed. For more than 20 years, Nina's life has been a constant commute between Berlin, Hollywood and worldwide film locations. In 2006, she co-founded the Federal Association for TV and Film Actors in Germany, which just like SAG-AFTRA in America, fights for more rights for actors. She is a member of the German Film Academy and serves as a juror at the International Emmy Awards since 2007.

For over a year now she organizes an exclusive monthly think tank for German speaking film professionals in Hollywood together with Corina Danckwerts, film producer and former West Coast representative of German Films Service + Marketing.

They provide a forum for creative exchange of ideas that serve international film- and co-productions and that has become a productive get together for LA based producers, directors, actors, DP's, composers etc.

Nina is constantly looking for new professional challenges. Currently, she is totally fascinated by working as a motion-capture actor, creating incredibly realistic digitally enhanced performances, as digital animation grows more advanced each year.

She stars as one of the main antagonists "Frau Engel" in the "Inglourious Basterds-like" cinematic video game "Wolfenstein: The New Order."

"The film and video game industries are merging," Nina observes. "The work of a motion-capture actor is absolutely thrilling, as it demands parallel top performances in all disciplines - full physical range of stage performing skills, nuanced film acting and martial arts expertise and the precision in thought and facial expressions of an extreme close-up shot in every moment, while voicing the character and performing the movements in full motion-capture garb."

"I see the future here and participate in panels about psychology, emotions and new ways of storytelling in the virtual world together with Keri Kukrai from Raw Science and psychologist „Skip" Rizzo from USC, who among many other achievements uses virtual reality-based exposure therapy to treat veterans and others who suffer from post-traumatic stress disorders." "The enhanced virtual reality experience is a holistic one," Nina explains. You are not a witness anymore but interactive in the middle of the event. By letting a person enter the virtual reality, unknown possibilities are opened up, you can manipulate their emotions or touch their souls like any good art does, or even in case of trauma support their healing process. It's up to us. Let's make the best of it."

So whether she's guiding her own acting career, helping others with theirs or finding ways to change society for the better, Nina Franoszek is a truly fascinating Berliner in Hollywood. ■